INFORMATIONEN
FÜR DIE MEDIEN

nesseler PARETO GmbH
Neumarkt 12-14
50667 Köln

Ihre Ansprechpartner:
Thomas Köppinger
Sabina Janssen

Telefon:
0221 – 399 81 - 0
0221 – 510 84 68 -10

E-Mail:
t.koeppinger@pareto-koeln.de
pareto@ja-kommunikation.de

Datum:
05.11.2010

Theater statt Leerstand

Dort, wo in Kürze das „STIL QUARTIER Junkersdorf“ entsteht, bringt die Kölner Theatergruppe „Futur 3“ ihr neues Stück „Eine Nacht in Afghanistan“ auf die Bühne

Uniformen sieht man hier schon lange nicht mehr. 50 Jahre lang war die ehemalige Etzel-Kaserne in Köln-Junkersdorf Hauptquartier der Belgischen Streitkräfte in Deutschland. Seit 1996 liegen die Gebäude brach, im Frühjahr 2011 werden sie abgerissen, um dem „STIL QUARTIER“ Platz zu machen, einem neuen Viertel mit hochwertigen Eigentumswohnungen und Stadthäusern mit Gärten. Die Baugenehmigung ist erteilt – doch zuvor rücken noch ein letztes Mal Soldaten ein in das Offizierskasino des ehemaligen, „Kwartier Haelen“ genannten Kasernengeländes. Keine echten Soldaten – sondern Schauspieler. Die Kölner Theatergruppe „Futur3“ führt dort zwischen 4. und 15. November ihr neues Stück „Eine Nacht in Afghanistan“ auf. Möglich macht diese ungewöhnliche Inszenierung eine Kooperation zwischen „Futur3“ und PARETO, dem Projektentwickler der Kreissparkasse Köln. Das Unternehmen hat das ehemalige Kasernengelände im September vergangenen Jahres erworben. Mit der nesseler grünzig bau gmbH aus Aachen haben die Kölner die nesseler PARETO GmbH gegründet und entwickeln nun auf der knapp 4.000 Quadratmeter großen Fläche das künftige „STIL QUARTIER Junkersdorf“.

„Wir sind sehr froh, vom dem Theaterprojekt erfahren zu haben“, sagte Markus Kalscheuer, Projektmanager der PARETO GmbH, anlässlich der Uraufführung des Stücks am 4. November. „Theater statt Leerstand – zumindest für einige Tage – ist gut für das Viertel und ein schöner Beitrag zum Kulturleben der ganzen Stadt.“ Auch Regisseur André Erlen ist von dem ehemaligen Offizierskasino angetan: „Das Gebäude strahlt die verschwörerische Atmosphäre einer Kommandozentrale des zweiten Weltkrieges aus. Hier bekommt man eine Ahnung, wie militärische Planspiele und Trinkgelage unter einem Dach stattfanden."

Futur3 berichtet in „Eine Nacht in Afghanistan“ sozusagen direkt aus dem Spannungsgebiet zwischen Kabul und Berlin, zwischen Tretminen und Mülltrennung, zwischen Heldentum und posttraumatischer

Belastungsstörung. Das Stück erzählt wie in einer Collage, basierend auf gründlichen Recherchen und Gesprächen mit deutschen Soldaten, vom Alltag und Ausnahmezustand der deutschen Truppen in Afghanistan. Es zeigt den Gegensatz zwischen Langeweile und harten Einsätzen und die Zerrissenheit der handelnden Personen. Die Zuschauer sind mittendrin im Geschehen: Es gibt keine separate Bühne, Spiel und Zuschauen finden auf einer Ebene statt.

Futur3 wurde vor sieben Jahren von André Erlen, Stefan H. Kraft und Klaus Maria Zehe als Plattform für ihre Theaterarbeit in Köln gegründet. Ein zentrales Prinzip der Gruppe: die Arbeit außerhalb der üblichen Theaterräume. Der öffentliche Raum ist der Rahmen, den sich das Ensemble sucht, weil sich die Einflüsse des Alltags dort stärker mit dem Kunsterlebnis Theater verbinden und das Erleben und die Sichtweise der Zuschauer erweitert. Für das Stück „Eine Nacht in Afghanistan“ suchte Futur3 also ein Militärgelände oder etwas Vergleichbares. Keine einfache Aufgabe – bis die Theaterleute und PARETO aufeinander aufmerksam wurden. „Schön, dass wir Futur3 einen Ort bieten können, der zu den Ambitionen des Stückes passt“, sagt PARETO-Vertriebskoordinator Thomas Köppinger.

„Eine Nacht in Afghanistan
Ein theatrales Lager von Futur3“
Uraufführung: 4. November 2010, 20:00 Uhr
Weitere Vorstellungen: 5.-8. und 11.-15. November 2010,
jeweils 20:00 Uhr
im ehemaligen Belgischen Offizierskasino
Kölner Platz 1
50858 Köln
Karten: 14/9 Euro
Kartentelefon: 0221 9854530

Das STIL QUARTIER Junkersdorf ist ein Gemeinschaftsunternehmen der nesseler grünzig bau gmbh aus Aachen und der PARETO GmbH, dem Projektentwickler der Kreissparkasse Köln.